

Domestica Cautio, heißt eine Handschrift. l. 3. π. d. Jure Fisci.

Domesticae Personae, sind Eheleute, wenn der Mann vor das Weib, das Weib vor den Mann zeugt; ingleichen diejenigen, so ihre Arbeit verdingt haben.

Domestica Vallis, siehe Domleschig.

Domestici Judices, heißen Adiutores, weil sie dem Richter adiungirt, und zugethan sind.

Domestici Testes, die mit demjenigen, der Zeugniß führet, in einem Hause wohnen, und er ihnen befehlen kan; hieher gehören 1) die Dienstboten, deren Zeugniß ein verbotenes Testimonium domesticum machet, l. 25. §. 2. de aedil. Ed. wieder die Domesticos aber können sie zeugen, l. 17. C. de Testib. wie auch wenn diese Person so wohl dem actori als reo domesticā ist, z. B. wenn unter Ehe-leuten ein Streit entstande, d. l. 17. Carpzou. d. const. d. 56. n. 6. oder wenn ein Haufgeschäfte oder darinne begangenes Delictum zu beweisen, massen der gleichen Sachen die Domestici praeliminarlich am besten wissen, L. fin. ad L. Corn. de Sicar. Carpz. d. def. 54. Martin. d. l. n. 198. und leastens, wenn man sonst nicht auf die Wahrheit kommen kan: l. 8. §. 6. de repud. jud. etc. Carpz. P. I. c. 16. d. 54. Wie aber diese Dispensation, daß incapable Zeugen admittirt werden, wenn außer dem die Wahrheit, nicht kan erforschet werden, zu verstehen, explicit weitläufig Trent. d. rcl. 10. & 11. n. 8. Würde aber eine des Diensts erlassene Person oder Bedienter vorgeschlagen, kan er admittirt werden; es hätte denn der Herr solchen zum Betrug, um sich dessen Zeugniß bedienen zu können, dimittirt, arg. l. 24. g. fin. & l. sq. de reb. aut. jud. Laurerb. d. l. §. 33. in fin. Martin. d. l. n. 200. 2) werden zum Zeugniß untüchtig gehalten, die Untertanen und ihre Herren, weil eine mutuelle, und zwar beschworene Obligation, zwischen ihnen walitet. l. 6. de Testib. Ayrer. d. l. c. 8. obs. n. 3. Nach letzter recipirten Gewohnheit aber werden sie zum Zeugniß admittirt, wenn sie zuvor der Pflicht, womit sie dem Producenten verhaftet, ad hunc actum erlassen sind. c. 38. X. de Testib. Klock. V. 4. c. 36. n. 33. Carpz. d. C. 16. def. 64. & in Proc. tit. 13. art. 5. n. 102. Brunn. Proc. tit. 20. n. 18. & ad l. 6. de Testib. Die Formel findet man in Martin. d. l. n. 206.

Domesticorum Comes, hieß der General über die Kaiserl. Leib-Regimenter zu Ross und Fuß, dessen Formel selbst beym Cassiodor. Var. VIII. 12. Panciroll. Not. Imp. Orient. 90. Bulenger. de Imp. Rom. III. 32. du Fresne I. 1188. Pitiscus Lex. Ant. Tom. I. p. 519.

Domesticum Furtum, ein Diebstahl, den das Ge- finde der Herrschaft begehet.

Domesticus, war an dem Hofe derer Römischen Kaiser eine Benennung derer Crabanten oder Leib-Garde, dergleichen im Cod. Theod. gedacht werden. Es hatten aber die Kaiser nicht allein, sondern alle Gouverneurs und vornehme Bedienten ihre Domesticos oder Crabanten. In folgenden Zeiten hieß Domesticus überhaupt einen Aufseher, Obersten &c. als zu Constantinopel war Μιαρας Δομεστικος, der Generalissimus über alle Truppen zu Fuß, Domesticus Mensae, der vernehmenste Marschall, der bey der Tafel anzuhordnen hatte, Domesticus Exubitorum, Domesticus Scholarij etc. Meursius Glosar. b. v. du Fresne II. 1. 157. Gl. Gr. p. 318. Nach dem Jure Langobardico bestund derer Domesticorum ihr Amt darinne, daß sie die Ober-Aussicht über die Königl. Villas, oder Domus cultas und Land-Güter hatten. Denn so stimmet solches sehr gut mit ihrem Namen überein; so bestärcket auch solches Marculphus Form. II. 52. p. 433. ap. Baluz ganz

deutlich: Ego in Dei nomine ille Domesticus ac si indignus glorioſissimi Domini illius Regis super villas ipsius illas --. Dum generaliter ad omnes Domesticos regis ordinatio processit de vnaquaque villa Fiscale tres homines ex seruentibus inter utroque sexa a seruitio laxarentur, & nos ita faciendum ob hoc ordinatione recepimus --. Et in nullo seruitio nec a nobis, nec a Successoribus Domesticis, nec a quocumque de parte fisci penitus in seruitio inclinari non possis. Es waren dergleichen mehrere am Fränkischen Hofe, und ist zu vermuthen, daß einem iedweden, die in einer gewissen Provinz gelegene Villae, und darauf befindliche Actores, oder Judices, zu seiner Ober-Aussicht angewiesen worden. Author vitae S. Arnulfi Episc. Metensis 4. ita ut sex prouinciae, quas & tunc & nunc totidem agunt Domestici, sub illius administratione solius regerentur. Ob aber über diese Domesticos wieder ein Maior Domesticus Aulae, oder wie ihn nach der Benennung am Griechischen Hofe Herr. c. l. heisset, ein Comes Domesticorum gesetzt gewesen, läßt sich durch die von du Fresne h. v. beigebrachte Zeugnisse noch nicht hinlänglich erweisen. So viel ist unterdessen gewiß, daß es eine sehr angesehene Bedienung gewesen, und ein Domesticus dem Referendario vorgezogen werden, Gregorius Turonensis de Miraculis S. Martini I. 25. Charigisilus Referendarius Regis Chlotarii, qui postea antedicti Regis Domesticus fuit, und nach der Erhöhung Fortunati VII. 16. de Condone Domesticus auch denen Grafen vorgangen. Sie wurden zu Ducibus gemacht. Gregorius Turon. Hist. Franc. VI. 11. p. 129. Gundulfum ex Domestico duce facto de genere Senatorio Massiliam dirigit. Sie waren auch bei denen Königl. Gerichten gegenwärtig in placido Chlodouei III. de an. 693. ib. p. 475. vna cum -- Episcopis, & illustribus viris - optematis -- Comitebus, -- Graefionibus, Racanfredo, Morilione, Ermenrico, Leudoberchto Domesticis -- Referendariis -- Seniscalcis -- Comite palatii nostro etc. Sie müssen auch vermutlich in denen ihnen anvertrauten Villis, d. i. Jurisdiction gehabt, und Recht gesprochen haben. Lex Ripuar. 88. ut nullus optimatum, maior Domus, Domesticus, Comes, Grafo, Cancelarius, vel quibuslibet gradibus subiunctus in prouincia Ripuaria in judicio residens munera ad iudicium peruerendum non recipiat. Caroli M. praecceptum de an. 775. ap. Mabill. c. l. p. 497. Omnibus Episcopis, Abbatibus, Ducibus, Comitibus, Domesticis, Graefionibus, vicariis, centenariis, vel omnes missos nostros, discurrentes, vel quibus liber iudicaria potestate praeditis. Weil sie am besten den Zustand der Königl. Einfünftre wußten, mussten sie auch die Ausgaben mit anordnen; Gregorius Turonensis X. 28. p. 237. fuerunt etiam ad hoc placitum multi de regno eius tam Domestici, quam Comites, ad præparanda regalis expensae necessaria. Das sie vor ihre Dienste Lehns-Güter besessen, erschellet aus dem Capitular. V. de anno 806. c. 19. p. 455. Ut omnes Episcopi, Abbes, Abbatissæ, optimates & comites seu Domestici, & cuncti fideles, qui beneficia regalia habere videntur. An ihrer nobilitate ist wegen des obangeführten nicht zu zweifeln, und nennet Fortunatus in vita S. Germani Episc. Parisiens. 61. Attilam dieserwegen: virum illustrem ac Regalis aulae Domesticum. In der Griechischen Kirche war Domesticus derjenige, der die Lieder anfing, und waren ihrer zwei, so, daß bei jedem Chor einer gleichsam Praeceptor war. du Fresne Gl. Gr. p. 321. Heinecii Abbildung der Griechischen Kirche III. 1. §. 36. p. 57.